

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Schule u. Bildung**
am Dienstag, den 12.11.2024
in Mensa der Ostetalschule KGS Sittensen, Am Sportplatz 3 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Tillmann Hauenstein

Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

Mitglieder

Herr Sebastian Brandt

Herr Dirk Detjen

Herr Daniel Mansholt

Herr Thomas Miesner

Herr Ralf Osterholz

Frau Miriam Schlesselmann

Herr Harald Schmitchen

Gäste

Herr Herbert Osterloh

Herr Torsten Rathje

Beratende Mitglieder

Herr Sven Evers

Frau Carolina Halm

Frau Anne Klieber

Frau Bendix Meyer

Frau Karoline Müller

Frau Kirsten Pierstorff

Herr Johann Pils

Frau Hilke Wölbern

von der Verwaltung

Herr Ralf Blanken

Protokollführer

Frau Bettina Müller

von der Verwaltung

Frau Stefanie Rösner

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jan Hensel

Herr Hans-Jürgen Sausmikat

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 09.11.2023
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Mitteilungen der Schulleitungen
- 7 Sachstand Digitalpakt
- 8 Haushalt 2025
- 9 Investitionsprogramm 2025 - 2028
- 10 Austausch zu Baumaßnahmen an den Schulgebäuden im Jahr 2025
- 11 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Hauenstein, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hauenstein schlägt vor, den TOP 8 „Austausch zu Baumaßnahmen an den Schulgebäuden im Jahr 2025“ nach dem TOP 10 „Investitionsprogramm“ zu behandeln. Die Anwesenden stimmen dieser Änderung zu. Der Vorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 09.11.2023

Gegen Form und Inhalt des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 09.11.2023 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei drei Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

zu 6 Mitteilungen der Schulleitungen

Grundschule Klein Meckelsen

Seit Beginn des Schuljahres ist in der Grundschule Klein Meckelsen ein Ganztag eingerichtet. Frau Klieber informiert, dass hieran durchschnittlich 38 Kinder in zwei Gruppen teilnehmen. Das Angebot richtet sich an die Familien, in denen beide Elternteile berufstätig sind. Der Ganztag wird u.a. vom Bufdi unterstützt. Darüber hinaus benötigt die Schule weiteres Personal für den Ganztag. Man hat bereits einen Aufruf für freiwillige Helfer gestartet. Hinzu kommt ein deutlicher Lehrermangel. Es mussten bereits Klassen zusammengelegt werden, sodass eine Lehrkraft zwei Klassen gleichzeitig unterrichtet hat. Sehr schwierig für den Schulbetrieb ist zudem die Streichung der pädagogischen Mitarbeiter durch das Land.

Seit dem 01.05.2024 ist die neue Schulsekretärin Frau Ritzka tätig.

Grundschule Sittensen

Frau Pierstorff ist seit Sommer neue Rektorin der Grundschule Sittensen. Sie berichtet, dass der Ganztag mit flexiblen Abholzeiten gut funktioniert. Die Betreuung der 188 Kinder erfolgt nach Vorlage von Arbeitgeberbescheinigungen der Eltern.

Die Grundschule verfügt zurzeit über eine gute Lehrerversorgung (98 %). Stundenkürzungen im Förderbereich und im Ganztag gehen zu Lasten der Kinder. Zum Jahresende entfallen zum Teil die Stunden der pädagogischen Mitarbeiter. Dies liegt u.a. an der Streichung der Sonderstunden für ukrainische Kinder. Der Einsatz der Bufdis ist sehr wichtig. Es gibt immer mehr Kinder mit besonderen Eigenschaften, sodass bereits zehn Schulbegleiter die Kinder unterstützen.

Weitere Herausforderungen sind im digitalen Bereich zu lösen (Folgekosten für Systembetreuung etc.).

Ostetalschule KGS Sittensen

Herr Evers informiert, dass der Lehrermangel auch die KGS erreicht hat. Er erwähnt, dass grundsätzlich zu wenig Lehrer verfügbar sind und freie Stellen nur schwer besetzt werden können. Hinzu kommt eine Krankheitswelle, die bereits seit September andauert. Vertretungen sind kaum möglich. Es konnten verschiedene Projekte durchgeführt werden (z.B. Sommerkonzert). Wie bereits im letzten Jahr wurden Projekttag zum Thema „Nachhaltige Entwicklung“ durchgeführt. In den sechsten und siebten Klassen des Hauptschulzweiges soll das Projekt „FreiDay“ ab nächsten Sommer etabliert werden.

Nach der Unterbrechung durch Corona ist der Schüleraustausch mit Schulen in den Niederlanden und Spanien wieder angelaufen. Herr Evers hofft, dass auch der Schüleraustausch in die USA und nach Frankreich bald wieder möglich sein wird.

Herr Evers geht auf die anstehende Pensionierung von Herrn Flacke ein, der seit vielen Jahre sehr engagiert das Amt des stellvertretenden Schulleiters ausführt. Die bisherige Leiterin der Oberstufe hat sich für diesen Posten beworben.

Herr Hauenstein hinterfragt das Projekt „FreiDay“. Dies ist lt. Herrn Evers aus der Bewegung „Schule im Aufbau“ entstanden und wurde von Studierenden und ihren Dozenten entwickelt. Ziel des Projektes ist, dass die Schüler unter Beachtung der 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung ohne Lehrerhilfe eigene Projekte aufbauen. Die Zeiträume werden in die Studententafel integriert.

zu 7 Sachstand Digitalpakt

Es gibt keinen neuen Sachstand.

zu 8 Haushalt 2025

Einleitend weist Herr Keller darauf hin, dass dieser Ausschuss keine baulichen Maßnahmen thematisieren wird. Zur Information über diese folgt ein gesonderter Tagesordnungspunkt. Samtgemeindebürgermeister Keller stellt sodann die Haushaltsansätze im Schulbereich vor.

Neu eingestellt wurde für jede Schule ein Betrag von 1.000 € für Fortbildungsmaßnahmen der Schulsozialarbeiter. Nach der Kürzung der Schulbudgets in den letzten Jahren um 10 % wurden diese für 2025 um 5 % erhöht. Die Gegenfinanzierung erfolgt u.a. durch eine Budgetkürzung der Kindertagesstätten, welche im Ausschuss für Generationen, Migration-Integration und Soziales thematisiert wird.

Frau Bielkau-Müller fragt nach Auswirkungen der geburtenstarken Kita-Jahrgänge auf die Schulen bzw. Veränderungen durch die folgenden schwächeren Jahrgänge in den Kindertagesstätten. Samtgemeindebürgermeister Keller entgegnet, dass eine weitere Kürzung des Kita-Budgets wohl nicht kommen wird. Bei den Schulen ist zu reagieren, wenn die stärkeren Jahrgänge dort ankommen.

Das Verpflegungsgeld ist als durchlaufender Posten zu sehen, da mit diesen Einnahmen die Rechnungen des Caterers beglichen werden. Eine Lösung, bei der die Samtgemeinde nicht beteiligt ist, wäre nach Auffassung des Samtgemeindebürgermeisters optimal.

Die Einrichtung der neuen Hausmeisterstelle hat sich als sehr positiv bewiesen. Der Stelleninhaber Johannes Schuldt wird zu ca. einem Drittel in der KGS eingesetzt. Der restliche Anteil wird nach Bedarf in den weiteren Schulen und den Kindertagesstätten eingebunden.

Zu gegebener Zeit ist die grundsätzliche Aufgabe der Volkshochschule zu überdenken. Herr Keller führt aus, dass das klassische Programm (Angebote für die Bevölkerung) aufgrund sinkender Nachfrage sehr reduziert wurde. Auf der Suche nach alternativen Angeboten hat man u.a. Bildungsmaßnahmen für den Kita-Bereich etc. eingefügt. Der Zweckverband muss über die Struktur der Volkshochschule nachdenken.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2025.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Investitionsprogramm 2025 - 2028

Die im Investitionsprogramm berücksichtigten Posten werden vorgestellt. Die Erweiterung des Lehrerzimmers fällt in die Zuständigkeit des Bauausschusses. Die von der KGS gewünschte Kletteranlage wurde ins Jahr 2026 geschoben. Herr Evers erklärt, dass man den Schulhof grundsätzlich attraktiver

gestalten möchte. Jedoch ist man nicht auf eine Kletteranlage festgelegt. Der Vorsitzende regt an, über die Schülervorteiler eine Interessenabfrage/Ideensammlung zur Schulhofgestaltung durchzuführen. Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag zu, die Kletteranlage zunächst zu streichen und im nächsten Jahr seitens der Schule ein Schulhofkonzept erarbeiten zu lassen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2025 – 2028.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 10 Austausch zu Baumaßnahmen an den Schulgebäuden im Jahr 2025

Der Vorsitzende erklärt, dass man auch die investiven Maßnahmen an den Schulen, welche in die Zuständigkeit des Bauausschusses fallen, auch mit diesem Ausschuss und den Schulleitungen thematisieren möchte. Er betont, dass der Beratung des Bauausschusses nicht vorgegriffen wird.

Samtgemeindebürgermeister Keller stellt einzelne Maßnahmen vor. So ist z.B. ab 2026 die Erweiterung und Umbau der Mensa und Küche der Grundschule Sittensen eingeplant. Der ab Sommer 2026 geltende gesetzliche Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung in den Grundschulen wird eine Erweiterung der Mensa erfordern. Es ist damit zu rechnen, dass die Zahl der Kinder in der Ganztagsbetreuung zunehmen wird. Ähnliche Erfahrungen wurde mit der Einführung der Beitragsfreiheit in der Kinderbetreuung gemacht. Frau Schlesselmann erkundigt sich nach der Berücksichtigung von Planungskosten in 2025/26. Wegen anderer Projekte wird eine Planung nach Einschätzung von Herrn Keller erst 2026 möglich sein. Er erklärt, dass die Einführung des Rechtsanspruchs zunächst nur die ersten Klassen zum Schulbeginn 2026 betreffen und in den Folgejahren auf die weiteren Jahrgänge ausgedehnt wird. Das erste Halbjahr würde somit für die Projektplanung etc. zur Verfügung stehen.

Herr Evers bestätigt den Bedarf an zusätzlichen Fahrradständern für die KGS. Weiterhin ist der Austausch der Außenraffstores im Block B der KGS vorgesehen. Der Bauausschuss hat im Rahmen der Bereisung festgestellt, dass die Fenster und Abdichtungen der Fenster im Block B in einem sehr schlechten Zustand sind. Herr Detjen wird im Bauausschuss beraten lassen, wie man hier verfahren will. Er sieht ein grundsätzliches Gefahrenpotential. Zudem ist der energetische Faktor zu bedenken. Das Dach, die oberen Fenster und die Sanitärräume der alten Sporthalle sollen in einer Maßnahme ausgeführt werden, wodurch eine Aufnahme in das Investitionsprogramm möglich ist. Als Einzelmaßnahmen wären diese im Ergebnishaushalt zu verbuchen. Die Verwaltung prüft die Möglichkeit, Zuschüsse oder zinslose Darlehen (z.B. Kreisschulbaukasse) zu erhalten. Gleiches gilt für die Installation einer PV-Anlage auf dem Gebäude. Beide Sporthallen werden mit einem Steigleitersystem ausgerüstet (Sicherheitsrelevanz).

Auf Nachfrage von Herrn Mansholt informiert Herr Keller, dass eine Veränderung des Eingangsbereiches im Investitionsprogramm nicht vorgesehen ist. Ob eine Überarbeitung des Windfangs im Ergebnishaushalt eingeplant ist, ist ihm nicht bekannt. Nach Kenntnis von Herrn Detjen soll diese Maßnahme zunächst geschoben werden.

In 2026 ist die Erweiterung des Lehrerzimmers der Grundschule Klein Meckelsen eingeplant. Eine Erweiterung um ca. 60-70 m² ist erforderlich. Herr Detjen schlägt vor, in 2025 Planungskosten einzu-

setzen. Je nach Kapazitäten im Bauamt sollte die Erweiterung in 2026 umgesetzt werden. Frau Klieber bedankt sich für dieses Vorhaben und erinnert an den Zustand der Turnhalle. Kürzlich kam es erst wieder zu Feuchtigkeitsschäden wegen einer Undichtigkeit am Dach. Es wird auf die Zuständigkeit des Bauausschusses verwiesen.

Frau Schlesselmann möchte wissen, ob damit zu rechnen ist, dass weitere Gemeinden der Grundschule Klein Meckelsen zugewiesen werden. Samtgemeindebürgermeister Keller entgegnet, dass die vorliegenden Zahlen aktuell keinen Einfluss für eine Änderung der Schuleinzugsbereiche geben. Weiter fragt Frau Schlesselmann, ob Bedarf an weiteren Klassenräumen besteht. Dies wird von Herrn Keller verneint. Solange man über eine Zweizügigkeit in Klein Meckelsen nicht hinausgeht und auch in Sittensen die Vierzügigkeit ausreicht, besteht zu baulichen Maßnahmen kein Anlass. Weiter informiert Herr Keller, dass die Lebenshilfe nach weiteren Räumen neben den bereits angemieteten gefragt hat. Diese müssten seines Erachtens von der Lebenshilfe selbst finanziert werden. Lt. des Geschäftsführers gibt es bereits ähnliche Modelle, die zu prüfen wären.

Herr Rathje geht auf die Parkplatzsituation an der Grundschule Klein Meckelsen ein. Insbesondere die Einmündung Kantstraße sowie die Seitenstreifen werden zugeparkt, da die Pkw-Parkplätze der Schule nicht ausreichen. Der Bauausschuss sollte sich dieses Problems annehmen. Samtgemeindebürgermeister Keller verweist auf die Parkplätze im Bereich der alten Kita, die von den Mitarbeitern der Schule genutzt werden könnten, um die Parkplätze an der Schule für Eltern freizuhalten. Der Bauausschuss hat sich während der Bereisung ein Bild von der Situation gemacht. Herr Detjen führt aus, dass man zwei Varianten diskutiert hat. Es sollte geprüft werden, wieviel Parkplätze vor dem Schulgebäude zusätzlich eingerichtet werden könnten. Mit dem angrenzenden Grundstückseigentümer ist hierfür Kontakt aufzunehmen, die Kosten sind zu ermitteln. Weiterhin sieht auch er eine Möglichkeit in der Nutzung der Parkplätze der alten Kita, welcher die Gemeinde Klein Meckelsen seines Erachtens zustimmen würde. Er bestätigt, dass die jetzige Situation unbefriedigend und eine Lösung zu finden ist. Frau Klieber merkt an, dass die Nachbarn glücklicherweise sehr geduldig sind.

Herr Rathje berichtet über das Ansinnen des TuS Klein Meckelsen, die an der Sporthalle vorhandenen Fahrradstellplätze auf eigene Kosten zu überdachen. Die Abstimmung mit der Samtgemeinde/Verwaltung steht aus. Herr Detjen verweist auf den Bauausschuss.

Herr Evers bittet um eine Optimierung der Kommunikation zwischen Schule/Bauamt/Stabstelle, um den Informationsfluss zu verbessern. Samtgemeindebürgermeister Keller schlägt vor, zukünftig seitens der Schule Informationen/Anfragen an das Bauamt, die Stabstelle und den Samtgemeindebürgermeister gleichzeitig per E-Mail zu richten. Ansprechpartnerin für das Gebäudemanagement ist Frau Glowacki. Diese Angelegenheiten sollten grundsätzlich direkt an sie gerichtet werden. Informationen, Aufträge etc. des Rathauses an den Hausmeister der Schule sollten nach Auffassung von Herrn Evers auch an die Schulleitung gegeben werden.

Herr Hauenstein erkundigt sich nach dem Bereisungsergebnis zum Dach der Pausenhalle KGS. Zunächst äußert Herr Detjen seine Verärgerung, dass die besprochenen Maßnahmen zur Behebung des Feuchtigkeitsschadens in der Pausenhalle bisher nicht umgesetzt worden sind. Die Dachsanierung sowie der Austausch des Teppichbodens sind im Ergebnishaushalt eingeplant. Ob eine kombinierte Maßnahme aus Dach, Bodenbelag und Eingangsbereich wie bei der Sporthallensanierung im Investitionsprogramm möglich ist, ist zu prüfen. Aufgrund der angekündigten Entwicklung des Kreishaushalts ist darauf zu achten, wie sich die Zuschussgewährung der Kreisschulbaukasse zukünftig darstellt.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden bestätigt Herr Keller, dass die Probleme der Heizungssteuerung behoben sind. Lediglich an sechs Heizkörpern sind Ventile auszutauschen. Ein Auftrag wurde bereits an eine Fachfirma erteilt.

zu 11 Fragen und Anregungen

Johann Pils, Elternvertreter der KGS und Vorsitzender des Samtgemeindeelternrates, berichtet über die Besetzung, Arbeit und Aufgaben der Gremien. Austausch und Kommunikation zwischen Eltern, Schule und Träger sind hervorzuheben. Ein regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung und dem Ausschussvorsitzenden finden statt. Herr Pils erklärt, dass man sich gegenüber dem Schulträger auch als Vermittler sieht. Weiterhin bestehen Kontakte zum Schulvorstand, Kreiselternrat etc., regelmäßige Treffen finden statt.

Herr Pils präsentiert den neu erstellten Flyer der Elternvertretung, der abschließender Bearbeitung bedarf. Dieser wird nach Fertigstellung auch auf der Internetseite der KGS eingestellt.

Herr Rathje fragt nach, ob über den Samtgemeindeelternrat auch eine Vernetzung zu den Grundschulen besteht. Herr Pils erklärt, dass sich der Samtgemeindeelternrat aus Elternvertretern aller Schulen selbständig bildet, jedoch kaum aktiv ist. Gefragt ist dieser zur Vorbereitung bestimmter Entscheidung des Schulträgers.

Für 2024 wurde das Ferienprogramm ausgesetzt. Die Durchführung einer Interessenabfrage bei den Schülern war angedacht. Frau Schlesselmann fragt nach dem Sachstand. Samtgemeindebürgermeister Keller ordnet die Zuständigkeit dem Ausschuss für Generationen, Migration-Integration und Soziales zu. Seines Wissens wollte das Ratsmitglied Nico Burfeind weitere Schritte initiieren. Auf Nachfrage von Frau Schlesselmann wird die Unterstützung der KGS (Schulleitung, Schülervvertretung) zugesagt.

Herr Detjen regt an, die Sitzungen wegen der schlechten Akustik zukünftig nicht mehr in der Mensa der KGS durchzuführen, sondern im Sitzungszimmer des Rathauses. Der Grundgedanke war lt. Herrn Keller, die Ausschusssitzungen wechselnd in den Schulen durchzuführen. Wegen der technischen Gegebenheiten hat man sich dann jedoch auf die Mensa der KGS beschränkt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.53 Uhr.

gez. Tillmann Hauenstein
Vorsitz

gez. Bettina Müller
Protokollführung